

STADTVERBAND STENDAL DER VORSITZENDE



CDU-Stadtverband Stendal Bismarckstraße 19 39576 Hansestadt Stendal

**CDU-Stadtverband
Hansestadt Stendal**
Bismarckstraße 19
39576 Hansestadt Stendal
Tel: 03931 / 21 20 91
Fax: 03931 / 79 49 60
cdu-fraktion-stendal@t-online.de
www.cdu-stendal.de

Stendal, 05.12.2014

Infobrief zur Briefwahl in der Hansestadt Stendal

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Mitglieder,

der Vorstand des Stadtverbandes hat am 3.12.2014 erneut getagt.

Dabei haben wir u.a. über die Berichterstattung unserer Pressemitteilung zu den Vorgängen bzgl. der Thematik "Wahlen" diskutiert.

Wir, die Mitglieder des Stadtvorstandes, sind der Auffassung, dass unsere Presseerklärung in den Medien leider nur unvollständig wiedergegeben wurde. Wir mussten leider auch konstatieren, dass in den Medien oft nur sehr einseitig berichtet wurde.

Deshalb hat der Vorstand beschlossen, in einem Brief an alle Mitglieder über den Inhalt der Erklärung zu informieren. Diesen Beschluss setze ich hiermit als Vorsitzendes des Stadtverbandes um.

Auch Mitglieder der Stadtratsfraktion haben erklärt, dass sie diese Erklärung mittragen und begrüßen, dass die CDU sich öffentlich und klar äußert. Leider fehlte die mediale Unterstützung, deshalb nun für Sie der vollständige Wortlaut:

Neustart muss möglich sein

Der sich erhärtende Verdacht auf Wahlmanipulation bei der Briefwahl in Stendal hat die CDU tief erschüttert. Wir distanzieren uns nachdrücklich von den Vorgängen, die ein Einzelner verübt haben soll. Es handelt sich hierbei um das eigenmächtige Handeln einer Person, die die jahrzehntelange erfolgreiche, solide und verlässliche Arbeit der CDU und vieler ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt in Misskredit gebracht hat.

Wer hier beginnt, das Fehlverhalten eines Einzelnen als Fehlverhalten einer ganzen Partei darzustellen, stellt diese unter Generalverdacht, verhält sich undemokratisch und bedient durch populistische Stimmungsmache eventuell eigene parteipolitische Zwecke.

Der Grundsatz der allgemeinen, unmittelbaren, freien, gleichen und geheimen Wahl ist Basis unserer Demokratie. Wir erwarten deshalb eine zügige und lückenlose Aufklärung aller Unregelmäßigkeiten im Zusammenhang mit der Kommunalwahl in Stendal.

Trotz der oben geschilderten Vorkommnisse muss für alle demokratischen Kräfte ein Neustart möglich sein. Wir sprechen uns daher ohne Wenn und Aber für eine Stadtrats-Neuwahl aus. Das ist nach unserem Dafürhalten der vernünftigste, klarste und fairste Weg.

Sinnvoll ist hierbei die Stadtrats-Neuwahl mit der Wahl des Oberbürgermeisters im kommenden Jahr zu koppeln. Bis zu diesem Zeitpunkt erwarten wir die vollständige Aufklärung des Verdachts der Wahlmanipulation. Alle offenen Fragen, insbesondere die Probleme mit der Briefwahl müssen bis dahin geklärt sein, um allen Bürgerinnen und Bürgern rechtssichere Wahlen zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Hardy Peter Güssau, MdL